

Berufsverband gegründet



Den „Berufsverband Feuerwehr“ (www.bv-feuerwehr.de) haben 13 Kollegen aus dem mittleren und gehobenen Dienst der Feuerwehr Hamburg am 30. Juli 2007 gegründet. Der erste Schritt war die Bildung eines Vereins. Die nötige notarielle Beglaubigung und Anmeldung hat der ehemalige Hamburger „Landesvater“ Dr. Henning Voscherau übernommen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Peter Mummert gewählt. Bis Mitte September hatten sich bereits über 130 Mitglieder beim Verband eingeschrieben. Die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele des Berufsverbandes umfassen nicht nur die tariflichen Interessen der Beschäftigten, sie enthalten auch grundlegende Interessen, die für die Berufsfeuerwehren sowie die Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz wichtig sind.

Florian Büh

„Trucknology Supplier“

Die MAN Nutzfahrzeuge AG München zeichnete kürzlich die österreichische Firma **EMPL Fahrzeugwerk** zum „Trucknology Supplier 2006“ aus. Eine Auszeichnung, die die besten zehn Lieferanten des Nutzfahrzeugherstellers erhalten. EMPL

im Tiroler Kaltenbach war der einzige Aufbauhersteller, der diese Auszeichnung erhielt. Bei den restlichen neun Firmen handelte es sich um Komponentenhersteller. Der Tiroler Produzent von maßgeschneiderten Aufbauten und Anhängern – darunter auch Feuerwehraufbauten aller Typen – ist seit vielen Jahren maßgeblicher Lieferant und strategischer Partner von



Ehrung: Martina Buchhauser, Joe und Herbert Empl sowie Prof. Dr. Karl-Viktor Schaller, Vorstand Technik und Einkauf von MAN, bei der Auszeichnung (v. l. n. r.).

Jahrestagung 2007

Die Jahrestagung des **Internationalen Feuerwehr-Führungs- und Offiziers-Vereins 50 Plus e. V.** (IFFOV) fand anlässlich des Kameradschaftstreffens im Feuerwehr-Haus in Kiel und im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg statt.

Der 1. Vorsitzende Hauptbrandmeister Peter Krick begrüßte besonders den Stadtrat und Feuerwehrdezernent Dieter

rer Heinz Liebscher. In seinem Grußwort sagte Stadtrat Kurbjuhn, dass er sich freue, dass der IFFOV seine Jahrestagung 2007 in Kiel durchführe. Im Jahresbericht konnte der 1. Vorsitzenden auf eine positive Entwicklung des Vereins hinweisen. Im letzten Jahr konnten z. B. weitere Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände an Feuerwehren vermittelt werden. Er erinnerte an die Zielsetzung des Vereins: „Förderung der Kameradschaft, Unterstützung von Feuerwehren einschließlich der Jugendfeuerwehr, fachliche und

Neuer Geschäftsführer



Zum Geschäftsführer für den Bereich Operations bei der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH wurde **Dr. Stefan Beer** bestellt.

Dr. Beer ist Nachfolger von Bernhard Zimmermann, der die Aufgabe als Leiter für den Bereich Operations neben seiner Position als Vorsitzender der Geschäftsleitung der KESO AG in Personalunion übernommen hatte. „Dr. Stefan Beer ist mit seinen Erfahrungen und Qualifikationen die optimale Besetzung für diesen wichtigen Posten“, sagt Stefan Fischbach, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH und CEO der ASSA ABLOY Region Central Europe. Seit Juni 2007 hat Beer als COO auch die übergreifende Koordination und Verant-

wortung für den Bereich Operations in der Region CENTRAL EUROPE bei der ASSA ABLOY Gruppe in der **ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH** ist weltweit mit den traditionsreichen Marken IKON und effeff kompetente Partner für mechanische und elektromechanische Sicherheitslösungen für Schutz, Sicherheit und Komfort im Gebäude. Dazu zählen auch elektrische Fluchttür-Steuerungs- und Überwachungssysteme für Kaufhäuser, Schulen, Kindergärten, Bürogebäuden, Flughäfen und Messehallen.

MAN. Vor allem bei weltweiten Behördengroßprojekten konnten gemeinsame Erfolge erzielt werden.

Neben Qualität, Zuverlässigkeit, Offenheit in der Kommunikation und Dynamik trugen vor allem die Umsetzung innovativer Ideen maßgeblich zu dieser Auszeichnung bei. Unter anderem entwickelte EMPL neuartige, verwindungsfreie Zwischenrahmen für Wechselaufbauten. Dadurch können Sonderaufbauten für verschie-

denste Aufgabenbereiche Einsatzoptionen auf ein beliebigen Fahrgestell aufgemontet werden. EMPL investiert dieses Jahr kräftig in die russischen und deutschen Werke (in Elster und Klitzingen, Sachsen-Anhalt). Insgesamt werden 17 Mio. Euro für neue Produktionsanlagen und ein neues Kommunikationssystem ausgegeben.

EMPL Fahrzeuge

